

# Verein der Diplombibliothekare an Wissenschaftlichen Bibliotheken e.V.

463 Bochum-Querenburg  
Universitätsbibliothek, Postfach 2148  
Postscheckkonto Hamburg 294 86 - 208

# Verein Deutscher Bibliothekare e. V.

3 Hannover 1  
Am Archive 1  
Postscheckkonto München 37 64 - 804

R 26 - 11

## RUNDSCHREIBEN 1974/4

Inhalt: Stellung der ÖTV zu Berufsverbänden S. 1. Vereinsausschußsitzungen des VDB S. 1-2. Fachausschüsse des Bundesministers für Forschung und Technologie S. 2. Fortbildungsseminar S. 3. Personalnachrichten S. 3-4. Stellenangebote S. 4.

### Stellung der Gewerkschaft ÖTV zu Berufsverbänden

Die Mitgliederversammlung des VdDB am 6. Juni 1974 in Braunschweig forderte (nach einem Bericht über die Agitation einer Berliner Gruppe von ÖTV-Mitgliedern gegen die Mitgliedschaft in Berufsverbänden wie dem VdDB) den Vorstand auf, die offizielle Meinung der Gewerkschaft ÖTV zu diesem Problem zu erkunden.

Die Vorsitzende wandte sich an den Hauptvorstand der Gewerkschaft ÖTV, Abteilung Wissenschaft und Forschung, und erhielt folgende Antwort:

„Die verschiedensten Abteilungen und fachlichen Gliederungen der Gewerkschaft ÖTV arbeiten seit Jahren mit Berufsverbänden in berufsfachlichen Fragen zusammen. Diese Zusammenarbeit erfolgt in den Fällen, in denen die entsprechenden berufsfachlichen Verbände keine Konkurrenz zur ÖTV darstellen, sondern vielmehr auch von sich aus an einer Zusammenarbeit mit der ÖTV in gewissen berufsfachlichen Fragen interessiert sind. So wird, wie mir das Organisationssekretariat mitteilt, seit

Jahren eine für beide Seiten positive Zusammenarbeit zwischen unserer Hauptabteilung Gemeinden und dem Verein der Bibliothekare an öffentlichen Bibliotheken gepflegt.

Das Organisationssekretariat teilt mir mit, daß die Haltung der Berliner Bibliothekargruppe absolut **nicht** der offiziellen Meinung oder Haltung der Gewerkschaft ÖTV entspricht.

Ich hoffe, daß weiterhin eine positive und intensive Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Wissenschaft und Forschung und dem Verein der Diplombibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken e. V. besteht, und nehme an, daß auch die Berliner ÖTV-Gruppe sich nach der Klärung eventueller Mißverständnisse einer Zusammenarbeit nicht verschließen wird.“ (Bräuner)

Wir teilen die Ansicht, die im letzten Absatz des Briefes ausgedrückt wird. Eine Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften ist für die Weiterentwicklung unseres Berufsstandes notwendig und wichtig.

### Aus den Vereinsausschußsitzungen des VDB am 4. u. 7. 6. 1974 in Braunschweig

**Bibliothekartag 1974 und Bibliothekartag 1975:** Die als Gäste geladenen Vertreter der den Bibliothekartag ausrichtenden Bibliotheken berichteten über den letzten Stand der Vorbereitungen. Herr Dr. Totok gab bekannt, daß vom Direktor der UB Konstanz inzwischen eine endgültige schriftliche Zusage für die Ausrichtung des Bibliothekartages 1975 vorliege. In der Abschlusssitzung kann somit Konstanz als nächster Tagungsort bekanntgegeben werden.

Zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung wurde noch einmal die Beitrittssituation zum DBV, die Frage der Übergabe der Kommissionsarbeit und schließlich die Stellungnahme der ad hoc-Kommission zum Bundesförderungsprogramm erörtert. Der Vorsitzende skizzierte die neueste Entwicklung, wie er sie auch in dem vor der Mitgliederversammlung am 6. Juni abzugebenden Geschäftsbericht dargestellt hat.

Durch die Mitgliederversammlung des DBV wurde am 24. 4. 74 in Aschaffenburg die „Satzung des Deutschen Bibliotheksverbandes e. V.“ beschlossen. Dem Vereinsausschuß lag diese Satzung zusammen mit dem gleichfalls verabschiedeten „Statut der Arbeitsstelle für das Bibliothekswesen“ vor. Obwohl nicht alle Forderungen, die der Vereinsausschuß in seiner Sitzung vom 6. / 7. Februar 1974 in Braunschweig aufgestellt hatte, in der vorliegenden Satzung Berücksichtigung fanden, erklärte sich die Mehrzahl der Ausschußmitglieder bereit, die ausgehandelte Lösung unter Berücksichtigung der vom Vorsitzenden verlesenen Nebenabmachungen zu akzeptieren. In einer Abstimmung über die Vereinbarungen, wie sie in der Satzung des DBV vom 24. 4. 1974 ihren Niederschlag gefunden haben, sprach sich die Mehrheit der Ausschußmitglieder dafür aus. Es wurde weiter beschlossen, die von der ad-hoc-Kommission zum Bundesförderungsprogramm Information und Dokumenta-

tion erarbeitete Stellungnahme der Mitgliederversammlung vorzulegen. Der Vorsitzende wurde beauftragt, für seine Eröffnungsrede am Mittwoch zusammen mit Mitgliedern der ad-hoc-Kommission eine Aussage des Vereins zum Bundesförderungsprogramm zu konzipieren.

### Kassenangelegenheiten

Der Kassenwart legte die Bilanz für das Rechnungsjahr 1973 vor. Im Voranschlag für 1975 wird (gem. Paragraph 8a, 5 der Satzung) erstmalig ein Betrag von 4 500,- DM für die Arbeit der Landesverbände ausgewiesen.

### Kommissionen

Für die auf der Sitzung des Vereinsausschusses vom 6./7. Februar 1974 zur Neugründung vorgeschlagenen Kommissionen für Bibliographie und Erwerbungsfragen sollen der Mitgliederversammlung folgende Mitglieder zur Bestätigung vorgeschlagen werden:

#### Kommission für bibliographische Fragen

Josuweit, Oldenburg  
Oberschelp, Hannover  
Schreiber, Stuttgart

#### Kommission für Erwerbungsfragen

Dorfmüller, München  
Droz, Berlin  
Steltzer, Hamburg  
Wimmer, Regensburg

### Ausrichtung des Bibliothekartages 1974

In einer abschließenden Beurteilung der Veranstaltungen des Bibliothekartages wird generell die Notwendigkeit einer genügenden Aussprachemöglichkeit im Anschluß an die Veranstaltungen hervorgehoben. Es wird beschlossen, die den Berufsfragen gewidmete Veranstaltung bei künftigen Bibliothekartagen diskussionsoffener zu gestalten, das Vortragsangebot dabei zu beschränken. Der Vorsitzende sprach der ausrichtenden

Bibliothek für die hervorragende Organisation der Tagung seinen Dank aus.

### Rechtskommission

Die Arbeit der Rechtskommission muß in Angelegenheiten des Bibliotheksrechts weiterhin als Teil der Tätigkeit des VDB angesehen werden. Der Vorsitzende wiederholte an dieser Stelle die Versicherung, die der Kommissionsvorsitzende Dr. Vogt ihm gegeben habe, daß die Kommission voll für die Arbeit des VDB zur Verfügung stehe. Unter dieser Voraussetzung könne auf die Einrichtung einer 2. Rechtskommission vorerst verzichtet werden.

### Publikation der Referate des Bibliothekartages

Da im Heft 4/5 der ZfBB in diesem Jahr nur 25 Seiten für die Berichterstattung zur Verfügung stehen, eine ausreichende Berücksichtigung der Vorträge mithin nicht zu erreichen sei, schlägt der Vorsitzende die Veröffentlichung der Vorträge in Form eines Sonderheftes der ZfBB vor. Es wird eine Redaktionskommission gebildet, die für die Sammlung der Beiträge und die Vorbereitung des Bandes zuständig ist. Verantwortlich für die Vorträge des Mittwochnachmittag zum Thema Berufsfragen zeichnet Herr Dr. Geh. Für alle übrigen Beiträge sind neben dem Vorsitzenden die Kollegen Dr. Oberschelp und Dr. Walter zuständig.

### Zentralinstitut für das Bibliothekswesen

Herr Havekost schlägt die Reaktivierung der sog. „Mannheimer Dampferkommission“ vor, die, ggf. unter Hinzuziehung von Experten aus der ad-hoc-Kommission zum Bundesförderungsprogramm, eine Stellungnahme zum „Link-Papier“ erarbeiten sollte. Der Ausschuß stimmt zu und überträgt Herrn Havekost die Federführung dieser Kommission.

### Bibliothekartag 1975: Thematik

Der nächste Bibliothekartag wird sich auf Vorschlag von Herrn Dr. Stoltzenburg, dem der Ausschuß seine Zustimmung erteilt, mit der Thematik des „Hochschulbibliothekssystems“ beschäftigen. Die Kollegen Dr. Scholz und Dr. Wiegand werden gebeten, sich mit der Ausarbeitung von speziellen Themenvorschlägen zu befassen.  
(R. E. Walter)

---

## Bundesministerium für Forschung und Technologie: Fachausschüsse

Bei dem Bundesministerium für Forschung und Technologie bestehen etliche beratende Fachausschüsse. Für die Bibliotheken ist der Fachausschuß „Datenverarbeitung und Dokumentation“ von Interesse. Folgende Kollegen sind vertreten:

- ad hoc-Ausschuß Da 5, Thema: Fachinformation und Dokumentation: Dr. Martin Cremer, Dr. Werner Rittberger, Prof. Stephan Waetzoldt.
- ad hoc-Ausschuß Da 6, Thema: Infrastruktur der Information und Dokumentation: Prof. Helmut Arntz, Dr. Martin Cremer, Prof. Werner Krieg, Dr. Walter Lingenberg, Dr. Dieter Oertel, Prof. Günther Pflug.
- ad hoc-Ausschuß Da 7, Thema: Informations- und Dokumentationssystem für Chemie: Bibl. Dir. Helmut Vogt.
- ad hoc-Ausschuß Da 8, Thema: Informations- und Dokumentationssystem für Mathematik, Phy-

sik, Elektrotechnik, Maschinenbau:  
Dr. Werner Rittberger.

- ad hoc-Ausschuß Da 10, Thema: Informations- und Dokumentationssystem für Geowissenschaften und Rohstoffgewinnung: Dr. Manfred Koch, Bibl. Dir. Helmut Vogt.
- ad hoc-Ausschuß Da 12, Thema: Informations- und Dokumentationssystem für Wirtschaft: Dr. Erwin Heidemann, Dr. Otto Karl Volk.
- ad hoc-Ausschuß Da 13, Thema: Informations- und Dokumentationssystem für Sozialwissenschaften: Dr. Hans-Jürgen Stelzer.
- ad hoc-Ausschuß Da 14, Thema: Informations- und Dokumentationssystem für Geisteswissenschaften: Prof. Clemens Köttelwesch, Prof. Paul Raabe, Dr. Heinz Steinberg, Prof. Stephan Waetzoldt.

## Fortbildungsseminar

Advanced information work. A UNISIST / FID / IFLA International Summer School for teachers and workers in the information field. 6th July – 1st August 1975, Sheffield and London, United Kingdom. Presented by the University of Sheffield, Postgraduate School of Librarianship and Information Science.

Candidates: Participation in the Summer School will be limited to 20-25 teachers and potential teachers of library and information studies, principally from developing countries. Candidates will be expected to have had considerable operational experience, to possess good formal academic qualifications (equivalent to a British honours degree), and professional qualifications at roughly the American Master's degree level. Proficiency in spoken and written English is essential for all participants.

All applications from prospective participants in the Summer School must be made on the 1975 Sheffield Summer School application form which may be obtained from:

Mr. J. Tocatlian  
Division of Scientific and  
Technological Documentation  
and Information  
UNESCO  
7 Place de Fontenoy,  
Paris 7  
France

or: The Secretary General  
F I D  
7 Hofweg  
The Hague  
Netherlands

The completed application form should be sent to:

1975 Sheffield Summer School  
Postgraduate School of Librarianship and Information  
Science,  
University of Sheffield,  
Sheffield S10 2 TN  
England

so as to reach the School before the 15th October 1974.

Weitere Auskünfte können beim Vorstand des VdDB eingeholt werden.

## Personalnachrichten

### Kollegenpublikationen

UB der TU Berlin. Zur benutzerfreundlichen Gestaltung und zum Vertrieb von wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Berlin 1974.

Schürfeld, Charlotte: Die Universitätsbibliothek Bonn 1921-1968. Erlebte Bibliotheksgeschichte. — Bonn: Bouvier Verlag Herbert Grundmann 1974. 146 S. 8° = Bonner Beiträge zur Bibliotheks- und Bücherkunde. Bd 25.

### Literaturhinweis

Deutsches Bibliotheksadressbuch. Verzeichnis von Bibliotheken in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West). Hrsg. von d. Deutschen Bibliothekskonferenz. 1. Ausg. 1974. Berlin: Deutscher Bibliotheksverband 1974. XIX, 603 S 4°.

### Veränderungen im VdDB

Boreizky, Herta früher Hess. LB Darmstadt, jetzt UB Erlangen-Nürnberg / Techn. Zentralbibl.

Holtkotten, Renate früher UB der FU Berlin, jetzt Museum f. Dt. Volkskunde, Berlin

Leupold, Rita jetzt Hackmayer, Rita

Moullier, Sigrid jetzt Bellgardt, Sigrid

Reinhold, Dorothee früher Chem.-techn. Bibl. d. Fa. Henkel & Cie GmbH Düsseldorf, jetzt Bibl. d. Geograph. Inst. d. Univ. Düsseldorf

Schrom, Herbert

früher IBM Deutschland GmbH, Niederlassung Düsseldorf, jetzt IBM, Geschäftsstelle Wissenschaft u. Verwaltung Düsseldorf

Semrau, Christine

früher UB Freiburg, jetzt UB Kiel

Steinert, Florence

jetzt Henning, Florence

### Neue Mitglieder im VdDB (zum 1. 1. 1975)

Besson, Roswitha

Wessling, z. Z. nicht berufstätig

Hoos-Wilhelmi, Christa

DB Frankfurt

Jedwabski, Barbara

UB Dortmund

Klein, Helga

FHS Wiesbaden

Langhammer, Irene

B. d. Inst. f. Publizistik d. Westf. Wilh.-Univ. Münster

Römer, Hubertus

Hess. ZK d. StuUB Frankfurt

Schmiterlów, Christine

B. d. HWWA-Inst. f. Wirtschaftsforschung Hamburg

Skalski,  
Prof. Dipl.-Ing. Detlef

Inst. f. Bibliothekausbildung d. FU Berlin

### Neue Mitglieder im VDB

Hans-Michael Behrend  
Michael Berndt  
Dr. Hans Böhm  
Dr. Renate v. Busch  
Dr. Peter Glanzner

Gerhard Haass  
 Dr. Winfried Hagenmaier  
 Dr. Ekkehard Henschke  
 Jürgen Hering  
 Dr. Otto Klapp  
 Hermann Koch  
 Dr. Franz Kühnen  
 Dr. Detlev Kulman  
 Dr. Gerlinde Lamping  
 Dr. Ulrich Montag  
 Dr. Christoph Olearius  
 Jürgen Pfannkuchen  
 Dr. Rudolf Piepenbrock  
 Uwe Reichel  
 Michael Rieck  
 Friedrich Ruttmann  
 Klaus-Peter Schmutzler  
 Hans Peter Schneider  
 Dr. Martin Seelkopf  
 Edith Spartz  
 Dr. Manfred v. Stosch  
 Dr. Barbara Tiemann  
 Wilbert Ubbens  
 Dr. Dr. Waßner  
 Joachim Weiß  
 Sabine Zehrer

Die Sendungen an eine Reihe von VDB-Mitgliedern sind mit dem Vermerk „Empfänger unbekannt verzogen“ zurückgekommen. Kollegen, die Hinweise auf die neuen Anschriften der unten aufgeführten Mitglieder geben können, werden gebeten, sich mit dem Kassenwart J. Tehnzen, p. A. Universitätsbibliothek und TIB, 3 Hannover 1, Welfengarten 1 B, in Verbindung zu setzen.

E. A. Baer	zuletzt Regensburg
Dr. H. Gödeke	Lohra
Dr. C. Hying	Köln
K. Jäger	Aachen
Frau A. John	Köln
Dr. J. Martin	Trier
H. v. Neindorff	Berlin
Dr. J. Rogalla von Bieberstein	Bochum
Dr. E. Vökl	Regensburg
Dr. A. Werner	Bad Soden
Dr. P. Zahn	Nürnberg

## Stellenangebote

1. Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, 1 Berlin 30, Postfach 1407: 1 x A 9/10 für die Handschriftenabteilung.
2. Universitätsbibliothek, Abt. Zentralbibliothek der Landwirtschaftswissenschaft, 53 Bonn 1, Meckenheimer Allee 172, Postfach 264: 1 x A 9/10 für die Leitung der Katalogisierung oder der Tauschstelle. 1 x BAT V b für die Herausgabe eines Zeitschriftenverzeichnisses mit EDV.
3. Universitäts- und Stadtbibliothek, 5 Köln 41, Universitätsstraße 33: 2 x A 11, 2 x A 10/9.

Die Vorstände beider Vereine wünschen allen Mitgliedern ein recht frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr!

Mit herzlichen Grüßen

Ingeborg Sobottke  
 Uta Jarick  
 Siegfried Mursch  
 Irmtrud Brandt  
 Christa F. Wittig  
 Wilhelm Totok  
 Max Pauer  
 Hermann Havekost  
 Jobst Tehnzen  
 Hans-Jürgen Kernchen